

Jugendliche in der Sturm- und Drangzeit

Bühnengesellschaft Sieglar zeigt „Frühlingserwachen“

von THOMAS HEINEMANN

TROISDORF. Mit dem Premierenvorhang im Sieglarer Bürgerhaus „Zur Küz“ eröffnete die Bühnengesellschaft

Sieglar – Die Volksbühne 1919/62 ihr diesjähriges Herbststück. Während das Theaterensemble alljährlich im Frühjahr ein munteres Stück inszeniert, folgte nun im Herbst ein



Turbulente Szenen: Überzeugend stellten die Schauspieler die Probleme Jugendlicher in der Pubertät dar. (Fotos: Böschmeyer)

sozialkritisches Werk. Mit Frank Wedekinds „Frühlingserwachen“ setzte die Volksbühne die Ansprüche hoch an. Es galt den Spagat zwischen der überzeugenden Darstellung der jugendlichen Pubertät und der tragisch-komischen Satire über gesellschaftliche Normen des 19. Jahrhunderts zu meistern. Dies gelang dem Ensemble der Volksbühne unter Regie von Christian Schäfer und Holger Krämer ausgezeichnet.

Die Probleme der Heranwachsenden, insbesondere im Hinblick auf die Akzeptanz und Praxis sexueller Aufklärung in der Entstehungszeit des Stückes, setzten Dominik Brähler als „Melchior Gabar“ und Sissi Klawonn als „Moritz

Stiefel“ gemeinsam mit Lena Bücken als „Wendla Bergmann“ und Martha Bessol als „Mirjam Bodenstedt“ gekonnt in Szene. Auch die Rollen von Mutter Bergmann (Claudia Vey), Lehrer Hungergurt (Hel-

mut Kiefer) und Rektor Sonnenstich (Josef Richters) überzeugten in ihrer Darstellung als gestrenge Erwachsene, die den sexuellen Aufklärungswünschen und den Problemen der Pubertät ihrer Schützlinge

Einhalt zu gebieten versuchten. Das Schauspiel des Ensembles erntete bereits zu Beginn anerkennenden Szenenapplaus vom Publikum.

Ein gutes halbes Jahr hatten die Mitglieder der Theatertruppe in ihrer Freizeit geprobt und regelmäßig ihre freien Sonntage auch in den Ferien für das Theaterspiel geopfert. Während im Frühjahr das Ensemble ausschließlich aus jungen Erwachsenen bestand, profitierte die so genannte „Herbstgruppe“ des Ensembles vom Zusammenspiel von Jung und Alt. Zudem konnten dadurch die, von 36 Rollen im ursprünglichen Werk um 14 reduzierten, 22 Haupt- und Nebenrollen über-



Die Sorge um ihre puberlierenden Sprösslinge treibt die Erwachsenen in Frank Wedekinds „Frühlingserwachen“ an.

BÜHNENGESELLSCHAFT SIEGLAR

Seit 1962 gibt es die Bühnengesellschaft Sieglar. Seit dem Zusammenschluss mit der Volksbühne Sieglar im Jahr 1997, kann der Verein mit seinen 130 Mitgliedern sogar auf mehr als 80 Jahre Theatergeschichte zurückblicken. Heimathöhle ist das

Sieglarer Bürgerhaus „Zur Küz“. Weitere Aufführungen des „Frühlingserwachen“ sind am 26.10. und 27.10. jeweils um 20 Uhr. Eintritt 7 und 5 Euro, Kartenreservierung unter 0 22 41/2 01 37 56 bei Marion Loll oder unter E-Mail theaterkarten-bgs@web.de